

Neckarbischofsheim trauert um Rouven Laur: Ein Gedenkort und neue Erinnerungen

Drei Monate nach der tödlichen Messerattacke reflektiert Neckarbischofsheim über Rouven Laurs Vermächtnis und die Trauer seiner Familie.

In der kleinen Gemeinde Neckarbischofsheim, etwa 60 Kilometer von Mannheim entfernt, ist die Erschütterung über den Tod des Polizisten Rouven Laur nach wie vor spürbar. Die Nachricht seiner gewaltsamen Tötung hat nicht nur seine Familie, sondern die gesamte Gemeinschaft in einen Strudel aus Trauer und Unterstützung geworfen. Mit rund 4.000 Einwohnern ist das Dorf eng verbunden und verfolgt die Entwicklungen rund um die Familie Laur mit großer Anteilnahme.

Das Optik-Geschäft der Familie Laur ist seit dem Vorfall geschlossen, was Befürchtungen bei einigen Bürgern geweckt hat. Viele fragen sich, wie es der Familie geht und ob sie bald zurückkehren kann, um das Geschäft wiederzubeleben. Doch während einige noch im Schatten der Trauer stehen, versuchen viele, ihren Alltag wieder aufzunehmen und den gewohnten Rhythmus zu finden.

Gemeinsam in Trauer und Solidarität

Der Feuerwehrkommandant Alexander Wieder beschreibt die anhaltende „Bedrücktheit und Solidarität mit der Familie“, die zwar nicht mehr so überwältigend wie zu Beginn ist, aber dennoch präsent bleibt. „Man kannte sich im kleinen Ort“ sagt er und erinnert sich daran, wie hart der Verlust für viele

Einwohner ist, die Rouven Laur kannten. Emotionen sind auch bei Francesco Balducci hoch: „Man will doch nicht sein eigenes Kind begraben“, reflektiert er den Schmerz, den die Familie Laur erleidet. Kurz vor dem Vorfall hatte Laur noch bei ihm Eis gekauft – eine unbeschwerte Erinnerung, die jetzt von Trauer überschattet wird.

Der Bürgermeister von Neckarbischofsheim, Thomas Seidelmann, verspürt ebenfalls eine tiefe Trauer, die er noch nicht vollständig verarbeitet hat. „Ich denke oft an ihn und dann stelle ich fest, er ist nicht mehr da“, beschreibt er sein Empfinden. Seidelmann kennt Laur seit ihrer Kindheit und hat sich in den vergangenen Monaten intensiv um die Belange der Familie gekümmert. „Die Familie hat sich aus der Öffentlichkeit zurückgenommen, um die Trauer zuzulassen“, sagt er und betont, dass sie in dieser schweren Zeit professionelle psychologische Unterstützung in Anspruch nehmen.

Ein bleibendes Andenken und neue Initiativen

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de